



Beschlussvorlage der Zählergemeinschaft SPD / Bündnis 90-Grüne

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Bearbeiter	Datum	Drucksache Nr.:
Zählergemeinschaft SPD / Bündnis90-Grüne	Philipp Reimer	10.01.2017	17/SPD-Grün/007

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Gremium	Sitzungstermin	Status
Vorberatung	KWA	26.01.2017	Öffentlich
Vorberatung	HA	09.02.2017	Nichtöffentlich
Entscheidung	SVV	23.02.2017	Öffentlich

Bezeichnung: Beschlussvorlage der Zählergemeinschaft SPD/Bündnis 90-Grüne: Glasfasernetz-Ausbau in Kühlungsborn

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur nächsten KWA –Sitzung zu klären, welches die bestmögliche Option für ein Hochleistungs-Glasfasernetz für unsere Stadt, ihrer Bürger und Gewerbetreibenden ist. Kosten und Aufwand für Anschluss und Bautätigkeit sind zu berücksichtigen.

Problembeschreibung/Begründung:

Die Versorgung unserer Stadt mit zeitgemäßem schnellem Internet ist überwiegend unbefriedigend.
- Der Ausbau eines leistungsstarken Netzes ist für das Ostseebad Kühlungsborn, für Gewerbebetriebe und Einwohner von hoher wirtschaftlicher Bedeutung.

Derzeit liegen hierzu nur widersprüchliche Informationen vor:

- BGM Karl erklärte in der letzten SVV, es gäbe keine Fördermittel für die Stadt.
- Die Telekom bietet für einen Ausbau eine „nicht zeitgemäße“ Technik an.
- Hierzu steht im Widerspruch folgende Information des LRO und der Stadt Kröpelin: „Kühlungsborn ist inzwischen als Fördergebiet gemeldet und private Initiativen würden die Förderung nur behindern bzw. gänzlich ausschließen“.
- Die Dt. Telekom erklärt ebenfalls, bis in die Haushalte neueste Technik legen zu wollen (auf eigene Kosten) (Anlage)
- BGM. Karl empfiehlt jedoch den Anbieter die „Deutsche Glasfaser“.
- Dieser Anbieter wird jedoch nur aktiv, wenn 40 % der Nutzer dieses kostenpflichtige Vertragsangebot annehmen.
- Fraglich ist dabei auch noch die Versorgung der Außenbereiche.

Anlagen:

Beschlussvorlage der Zählergemeinschaft SPD-Grüne

Fraktion	Vorlagenersteller	Datum	Kühlungsborn
		02.01.17	
Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussempfehlung	
KWA	19.01.17		
HA	09.02.17		
SVV	23.02.17		

Thema : **Glasfasernetz-Ausbau in Kühlungsborn**

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zur nächsten KWA –Sitzung zu klären, welches die bestmögliche Option für ein Hochleistungs-Glasfasernetz für unsere Stadt, ihrer Bürger und Gewerbetreibenden ist.

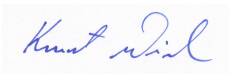
Kosten und Aufwand für Anschluss und Bautätigkeit sind zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Versorgung unserer Stadt mit zeitgemäßen schnellem Internet ist überwiegend unbefriedigend.

- **Der Ausbau eines leistungsstarken Netzes ist für das Ostseebad Kühlungsborn, für Gewerbebetriebe und Einwohner von hoher wirtschaftlicher Bedeutung.**
- Derzeit liegen hierzu nur widersprüchliche Informationen vor:
- BGM Karl erklärte in der letzten SVV, es gäbe keine Fördermittel für die Stadt.
- Die Telekom bietet für einen Ausbau eine „nicht zeitgemäße“ Technik an.
- Hierzu steht im Widerspruch folgende Information des LRO und der Stadt Kröpelin:
- *„Kühlungsborn ist inzwischen als Fördergebiet gemeldet und private Initiativen würden die Förderung nur behindern bzw. gänzlich ausschließen“.*
- Die Dt. Telekom erklärt ebenfalls, bis in die Haushalte neueste Technik legen zu wollen (auf eigene Kosten) (Anlage)
- BGM. Karl empfiehlt jedoch den Anbieter die „Deutsche Glasfaser“.
- Dieser Anbieter wird jedoch nur aktiv, wenn 40 % der Nutzer dieses kostenpflichtige Vertragsangebot annehmen.
- Fraglich ist dabei auch noch die Versorgung der Außenbereiche.

Fraktion B90/Grüne SPD
Knut Wiek



SO BRINGT VECTORING IHR FESTNETZ AUF HOCHTOUREN!

SCHWINDIGKEITEN IM VERGLEICH

DSL	bis zu 16 Mbit/s
VDSL	bis zu 50 Mbit/s
VDSL2	bis zu 100 Mbit/s

Quelle: Deutsche Telekom

- Vectoring gleicht elektromagnetische Störungen aus, die mit steigenden Frequenzen in den VDSL-Kopplungen entstehen.
- Durch die Störreduzierung entstehen Frequenz- und Bandbreitenbegrenzungen werden somit deutlich reduziert.
- Datenübertragungsraten von bis zu 100 Mbit/s werden möglich.

ANSCHLUSSVARIANTEN

- DSL, DER KLASSIKER** - Vermittlungsstelle mit Kupfer sind per Kupferkabel verbunden. Vom Verteilerkasten gehts per Kupfer weiter bis nach Hause.
- VDSL, DER TURBO** - mehr Speed mit Glasfaser. Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Glasfaser verbunden. Vom Verteilerkasten gehts per Kupfer weiter bis nach Hause.
- VECTORING, DIE ZUKUNFT** - Neue Technik in den Verteilerkästen. Die Kupferkabel gehen aus und ermöglicht nach schnellerer Download- und Upload-Geschwindigkeit.



Die Verteilstationen der Telekom werden zu Multifunktionszentralen.

sch Vectoring wird das Internet auch in Kühlungsborn schneller.

Schnelles Internet für Kühlungsborn

Telekom will bis Jahresende 2017 schnelles VDSL für 3600 Haushalte im Ostseebad bauen

Das Internet boomt und wächst, die Daten werden immer größer. Für sich nutzen will, vor allem eins - eine hohe Auflösung in die der die Dropbox laden, schon mal dauern, dann, wenn man er einen schnellen In-gang verfügt. Der Aus-sagenannten Breit-es in Deutschland ist noch nicht zufrieden-

sauner versuchen es immer wieder mit dem Enkeltrick

Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen gleichzeitig möglich sein werden, heißt es. "Wir werden Kühlungsborn mit modernster Internet-Technik versorgen und machen die Stadt damit zukunftssicher. Wir werden das Projekt zügig umsetzen", sagt Arndt Grieser, Regiomanager der Telekom für den Breitband-Ausbau im Landkreis Rostock. Zuvor waren die Firmen für die Tiefbaumaßnahmen ausge-

sucht und das gesamte Material bestellt worden. Nun beginnt der Ausbau. Zunächst werden die Glasfaserkabel verlegt und dann die Multifunktionsgehäuse aufgestellt. Später erfolgt der Anschluss ans Netz der Telekom. Das Glasfaserkabel, welches das alte Kupferkabel ersetzt, sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden dabei zu Mini-Vermittlungsstellen. Um die Leitung schnell zu ma-

chens, kommt das sogenannte Vectoring zum Einsatz. Diese Technik beseitigt elektromagnetische Störungen. Dadurch werden beim Hoch- und Herunterladen höhere Bandbreiten erreicht. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am Multifunktionsgehäuse wohnt, desto höher ist die Geschwindigkeit, mit der er im Internet surfen kann. Die Deutsche Telekom baut seit 2006 VDSL aus. Derzeit können rund zwölf Millionen Haushalte das Hochgeschwin-

digkeitsnetz des Anbieters nutzen. Bis Ende 2016 sollen es laut Telekom schon rund 24 Millionen Haushalte sein. Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren. **Download** www.telekom.de/schneller **Telefonatskunft für Neukunden:** ☎ 0800 330 3000 (kostenlos) / ☎ Telekom-Kunden: ☎ 0800 330 100 (kostenlos).

AMT LICHT

Bad Do...
Jugend...
im Land...
den Wi...
dung zu...
findet vo...
ar 2017...
tet sich...
15 Jahre...
burg-Vor...
dung vern...
se, die zu...
beit mit...
gruppen, i...
lagern un...
ten, notw...
len die Th...
on und Kor...
von Work...
mit Metho...
und Recht...
Ein Erste-H...
Bestandteil...
Neben de...
Grundkennt...
Skills train...
chen lernen...
die verschie...
Methoden for...
me Lernen u...
wechslung u...
Richter, Bildu...
Falken.
Weitere In...
Ausbildung...
boten unter...
Interneta
Krippena
Kühlungsborn
8. Januar 2017 w...
tholischen Kirchl...
born sowie im So...
la Lactitia ("Hau...
in Zusammenarbeit...
strower Kri...